

Stellungnahme vom 2. Juni 2020

Lagerbier-Test des Konsumentenmagazins K-Tipp nicht aussagekräftig!

Das Konsumentenmagazin K-Tipp hat nach eigenen Angaben Anfang Mai 2020 eine Verkostung von 12 regional gebrauten Schweizer Bieren des Bierstils Lager hell durchgeführt. Laut Leiter der K-Tipp Testredaktion, der ebenfalls mehrere Wein-Degustationen pro Jahr für den K-Tipp organisiert, wurde eine Blind-Verkostung mit einer Bier-Experten-Jury geplant. Obwohl nur der Bierstil Lager hell bewertet werden sollte, wurden den Testern auch unangekündigt Biere anderer Bierstile zur Bewertung vorgesetzt. Aus Sicht von Bierexperten stört dies die Testumgebung deutlich und lässt stark an der Aussagekraft der Bewertung zweifeln.

In allen renommierten Bierwettbewerben wie dem World Beer Cup und European Beer Star oder auch in der offiziellen Bierstil-Beschreibung des Beer Judge Certification Program (BJCP) werden Bierstile klar definiert, getrennt und auch separat bewertet. Der Grund ist, dass einfach gesagt nicht Äpfel mit Birnen verglichen werden können. Biere des Bierstils Lager hell haben klar definierte Charakteristika und sollen mit anderen Bieren dieses Bierstils verglichen werden und nicht mit z. B. einem dunklen Stout, das auch ein Bier ist, aber grundsätzlich andere Aromen, Geschmäcker, Alkoholgehalt und Ausprägungen hat.

So wurden im Lagerbier-Test des K-Tipp, trotz anderslautender Ankündigung, nicht nur Biere des Bierstils Lager hell verkostet und bewertet, sondern auch Biere der Bierstile "alkoholfreies untergäriertes Bier" und "European-Style Mild Lager", was unterschiedliche Bierstile und Kategorien sind. Biere dieser beiden Biere haben einen anderen Charakter und sind vom Bierstil Lager hell zu unterscheiden. Des Weiteren ist Alkohol ein Geschmacksträger, weshalb alkoholfreie Biere kein gleiches Geschmacksprofil wie Biere mit Alkohol haben können und anders zu beurteilen sind.

Wichtig bei Bierbewertungen ist zudem, dass die Experten-Jury klar und offen über die Übungsbedingungen unterrichtet wird. Jegliche Störungen des Umfeldes und der Jury an sich haben einen Einfluss auf die Bewerter und die Bewertung. Es ist aus diesem Grund nicht nachvollziehbar, weshalb neben dem Bierstil Lager hell auch andere Bierstile, notabene ohne Information der Bewerter, in den K-Tipp Test eingeschleust wurden. Dieses Vorgehen lässt klar an der Aussagekraft der Bewertung zweifeln.

Das Vorgehen der Bewertung wirft grosse Fragezeichen auf. Obwohl der Test vom zuständigen K-Tipp Mitarbeiter als möglichst professionelle Blind-Verkostung mit einer Bier-Experten-Jury angekündigt wurde, wird im Nachhinein betont, dass es ein Test aus Konsumentensicht sei. Wieso wurde dann nicht direkt ein möglichst umfangreicher Test mit Passanten auf der Strasse gemacht? Aus wissenschaftlicher Sicht ist dieser Test des K-Tipp aus genannten Gründen als "ungenügend" zu bewerten.

Für Rückfragen:

Christoph Lienert, stv. Direktor
Schweizer Brauerei-Verband
079 407 02 88
christoph.lienert@getraenke.ch

www.bier.swiss
[twitter @info_bier](https://twitter.com/info_bier)
www.facebook.com/schweizerbiere
www.instagram.com/schweizerbier

Schweizer Brauerei-Verband (SBV)

Der SBV wurde am 19. April 1877 gegründet und ist somit seit über 140 Jahren die Branchenorganisation der Schweizer Brauwirtschaft. Die SBV-Mitgliedsbrauereien stehen für mehr als 300 Qualitätsbiere. Die schweizerische Brauwirtschaft erzielt einen Umsatz von über einer Milliarde Franken. Rund 50'000 Arbeitsplätze sind direkt und indirekt mit ihr verbunden. Der SBV ist in Zürich domiziliert.



SBV-Mitgliedsbrauereien:

*Altes Tramdepot Brauerei Restaurant AG, Berne
Brasserie Docteur Gab's SA, Puidoux
Brauerei A. Egger AG, Worb
Brauerei Adler AG, Schwanden
Brauerei Baar AG, Baar
Brauerei Erusbacher & Paul AG, Villmergen
Brauerei Falken AG, Schaffhausen
Brauerei Felsenau AG, Bern
Brauerei Fischerstube AG, Basel
Brauerei H. Müller AG, Baden
Brauerei Locher AG, Appenzell
Brauerei Rosengarten AG, Einsiedeln*

*Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen
Brauerei Stadtbühl AG, Gossau
Brauerei Uster Braukultur AG, Uster
Doppelleu Boxer AG, Winterthur
Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden
HEINEKEN Switzerland AG, Luzern
LägereBräu AG, Wettingen
Liechtensteiner Brauhaus AG, Schaan
Ramseier Suisse AG, Sursee
Rugenbräu AG, Interlaken
Sonnenbräu AG, Rebstein
WhiteFrontier Ltd., Martigny*